

TSVW vermeidet Blamage nur knapp

Wietzendorf bezwingt Schlusslicht Celle II 30:29

Einen 30:29-Zittersieg (13:16) feierte Handball-Landesligist TSV Wietzendorf gegen das abgeschlagene Schlusslicht MTV Post Eintracht Celle II. „Wir haben den Gegner nicht unterschätzt. Aber wir haben auch nicht die Leidenschaft entwickelt, die nötig ist, um so ein Spiel klar zu entscheiden“, so TSV-Trainer Detlef Janke.

Von Beginn an hatten die ohne Nils Timme angetretenen Hausherren große Probleme im Abschluss offenbart. Celle wirkt kaltschnäuziger, legte eine 3:1-Führung vor, die der TSV zum 7:6 – der einzigen Führung vor der Pause – konterte. Erneut sah die 4-2-Deckung der Nordkreisler nicht immer gut aus, da die Aggressivität fehlte, um das langsame MTV-Spiel zu unterbinden. Der TSV beraubte sich so seiner Stärke, mit Tempo zum Erfolg zu kommen, selbst. Über 13:13 lag Celle nach 30 Minuten mit 16:13 vorn.

Erst beim 22:22 glich Wietzendorf wieder aus, doch zu einer Initialzündung reichte dieser Treffer nicht. Zumindest zeigte der Gastgeber in der Schlussphase die besseren Nerven. Nach dem 26:27 legten sie bis zum 30:29-Endstand immer einen Treffer vor. „Das war nervenaufreibend“, gestand Janke. Der TSV-Coach monierte, dass seine Mannschaft der MTV-Offensive zu leichte Möglichkeiten gegeben hatte. „Zehn Tore von Dimitri Grad sind okay. Aber die anderen haben zu oft getroffen.“ Ein gutes Debüt bei der 1. Herren feierte TSV-Torwart Lukas Wrogemann.

TSV Wietzendorf: Michael Lütjens, Lukas Wrogemann, Hinrich Bockelmann (9), Florian Haisch (2), Jens Kohlmeyer, Matthias Winkelmann(1), Sven Timme (7), Lars Worthmann (2), Niklas Hestermann (5), Dirk Jurkowski (4), Malte Lütjens

(Böhme-Zeitung vom 28. April)